In Anerkennung besonderer
Verdienste um die Denkmalpflege
verleiht die
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
auf Vorschlag des
Landesdenkmalamtes Berlin

dem Arbeitskreis Aula
des Fördervereins der Zinnowwaldschule

die Ferdinand-von-Quast-Medaille.

Berlin, den 14. Dezember 2005

Ingeborg Junge-Reyer
Senatorin für Stadtentwicklung

Der Arbeitskreis Aula des Fördervereins der Zinnowwaldschule in Zehlendorf (1929–32 erbaut nach Plänen von Erich Schwiertz, 1934–35 erweitert von Richard Ermisch) erhält für seine vorbildlichen Verdienste um die Sanierung und Restaurierung der architektonisch anspruchsvoll gestalteten Aula der Zinnowwaldschule die Ferdinand-von-Quast-Medaille.

2003 schlossen sich die Architektin Ada Kny, die Innenarchitektin Dagmar Wolff-Asche und der Architekt Karl-Heinz Ahlborn, alle drei Eltern von Schülern an der Zinnowwaldschule und Mitglieder des Fördervereins, zum Arbeitskreis Aula zusammen. Ihrem Sachverstand, ihrer Ausdauer und Phantasie ist es zu verdanken, dass in kurzer Zeit ein finanzierbares Sanierungskonzept für die Wiedergewinnung der dringend renovierungsbedürftigen Aula stand und in die Tat umgesetzt werden konnte. Von der Gruppe initiierte und organisierte Konzertveranstaltungen, Läufe, Feste und andere Aktionen begeisterten Schulleitung und Stadträte, Schüler und Eltern, Angehörige und Ehemalige – und brachten viele Spenden. Ferner trieb der Arbeitskreis die reibungslose Durchführung der Massnahmen unermüdlich voran, stellte Kontakte zu Firmen und Fachberatern und zu den zuständigen Denkmal-, Bau- und Schulbehörden auf Landes- und Bezirksebene her, betreute intensiv die Mitarbeiter, führte erfolgreich alle Abstimmungen durch und beriet mit grosser Fachkenntnis in künstlerischen und gestalterischen Fragen. Begleitende Ausstellungen und Flyer informierten laufend über die praktische Arbeit.

Der Arbeitskreis organisierte mit grossem persönlichen Einsatz und mit sichtbarem Erfolg ein weitgespanntes Netzwerk von bürgerschaftlich Engagierten zugunsten eines von der Allgemeinheit genutzten Baudenkmals. Zur 75-Jahr-Feier im Mai 2005 konnte die Aula, ein seltenes Zeugnis der vom Art Deco beeinflussten Neuen Sachlichkeit um 1930, im alten neuen Glanz wieder eröffnet werden.